

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Geschäftsk. 948 797, Abschr. 847 864. — Kredit: Zs. 71 670, Miete 890, Verlust 1 724 101. Sa. M. 1 796 661.

Dividende 1921/22: 0%.

Direktion: Ing. Bohumil Jirotko, Berlin.

Aufsichtsrat: Exz. General von Eisenhardt-Rothe, Freiherr Herm. von Waweren, Alex Stërba, Prag.

Heinrich Becker K.-G. a. A., Heilbronn.

Gegründet: 3./12. 1922, eingetr. 30./12. 1922. **Gründer:** Grosskaufmann Heinz Becker, Grosskaufmannswitwe Frau Marie Becker, geb. Franck, Amtsrichter Dr. Alfr. Schliz, Grosskaufmannsbegegnin Frau Margarethe Becker, geb. Schwab, Heilbronn; Fabrikant Dr. Walter Goossens, Ludwigsburg.

Zweck: Erwerb u. Fortführ. des unter der bisherigen Firma Heinr. Becker, Komm.-Ges., Heilbronn, betrieb. Unternehmens, also der Grosshandel in landwirtsch. Samereien, Futter- u. Düngemitteln. Die Ges. ist ferner berechtigt, sich an gleichen oder ähnl. Unternehm. zu beteil., dieselben zu gründen oder auch zu veräußern.

Kapital: M. 50 000 000 in 50 000 Aktien zu M. 1000, übern. von den Gründern zu 100%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Direktion: Heinz Becker, Heilbronn.

Aufsichtsrat: Vors. Fabrikant Dr. Walter Goossens, Ludwigsburg; Stellv. Bankdir. Georg Rümelin, Frau Marie Becker, geb. Franck, Heilbronn.

Kaiser-Otto, Akt.-Ges., Vereinigte deutsche Nahrungs- mittelfabriken, in Heilbronn a. N.

Gegründet: 25./3. 1918 mit Wirkung ab 1./4. 1918; eingetr.: 12./7. 1918. **Gründer** s. Jahrg. 1911/22.

Zweck: Übernahme u. Weiterbetrieb des seit 1900 in offener Handelsgesellschaft unter der Firma Heilbronner Nahrungsmittelfabriken Otto u. Kaiser in Heilbronn mit Zweigniederlassung in Friedrichsfeld bei Schwetzingen und Filiale Miltitz bei Leipzig betriebenen Unternehmens, sowie der Filialen dieses Unternehmens; Betrieb von Handelsgeschäften aller Art, die sich auf die Herstellung, Konservierung u. den Handel mit Nahrungs-, Genuss- u. Futtermitteln jeder Art beziehen. Die Ges. besitzt die Majorität der Landshuter Keks- u. Nahrungsmittelfabrik A.-G. in Landshut (Bayern). Die Direktion der Ges. übt auch die Direktion der Landshuter Gesellschaft aus. 1922 Interessengemeinschaft mit der Wesermühlen A.-G. in Hameln. Filiale in Hameln a. W.

Kapital: M. 100 000 000 in 62 500 St.-Akt. zu M. 1000, 3500 St.-Akt. zu M. 10 000, 600 Vorz.-Akt. zu M. 1000 u. 19 Vorz.-Akt. zu M. 100 000. Urspr. M. 4 000 000, übern. von den Gründern zu pari. 1920 Kap.-Erhö. um M. 4 000 000 in 3900 St.-Akt. u. 100 Nam. Vorz.-Akt. Die Übertragung der Namens-Akt. ist nur mit Zustimmung des Vors. des A.-R. zulässig. Jede dieser 100 Akt. gewährt 30faches Stimmrecht. 1921 erhöht um M. 7 500 000 in 7000 St.-Akt. u. 500 Vorz.-Akt. Weiter erhöht 1922 um M. 24 500 000 in 24 500 St.-Akt. à M. 1000. Abermals erhöht lt. G.-V. v. 21./9. 1923 um M. 60 Mill. in 58 100 St.-Akt. u. 1900 Vorz.-Akt. zu M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1923. Von den St.-Akt. wurden M. 29 550 000 den bisher. Aktion. im Verh. 4:3 zu $\frac{1}{2}$ angeboten.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 St.-Aktie = 1 St.; 1 Vorz.-Aktie = 30 St.

Bilanz am 31. März 1923: Aktiva: Grundflächen u. Geb. 1000, Masch. u. Anlagen 1000, Einricht., Werkz., Hilfsgeräte 1000, Vorräte 1.5 Md., Kassa u. Postscheck 11 339 000, Debit. 1 Md., Wertp. u. Beteilig. 1000. — Passiva: A.-K. 40 000 000, R.-F. 4 000 000, Spez.-R.-F. 88 178 000, Oblig.-Schulden 3 500 000, Buch- do. 2.4 Md., unerhob. Div. 36 000. Div. 32 431 000, Vortrag 27 180 000. Sa. M. 2.6 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 284 509 000, Rohgew. 32 431 000. — Kredit: Vortrag 433 000, Rohgewinn 316 507 000. Sa. M. 316 940 000.

Kurs Ende 1923: 6%. Notiert in Stuttgart.

Dividenden 1918/19—1922/23: 6, 8, 8, 15, 100%.

Direktion: Gen.-Dir. Karl Kaiser, Hermann Otto jun.

Aufsichtsrat: Vors. Generalleutnant z. D. Adolf von Magirus, Stuttgart; Rentner Hermann Otto sen., Heilbronn; Bank-Dir. Dr. Ferd. von Zuccalmaglio, Mannheim; Bank-Dir. Otto Schlack, Stuttgart; Beno Freih. von Herman-Wain, München; Friedrich Graf Eckbrecht von Dürkheim-Montmartin, Steingaden; Rechtsanwalt Dr. Otto Kahn, München; Komm.-Rat Leander Streubel, Kulmbach, Konsul Hugo Meyer, Düsseldorf; Dir. Moritz Salm, Hameln.

C. H. Knorr, A.-G. in Heilbronn.

Gegründet: 11./7. 1899 mit Wirkung ab 1./4. 1899. **Gründung** s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Erwerb u. Fortführung der früher von der Firma C. H. Knorr in Heilbronn betriebenen Nahrungsmittelfabriken, sowie Herstell. u. Vertrieb von Nahrungsmitteln aller Art.